

Einfluss von Arbeitsdauer und Pausen auf die Leistung von Sicherheitsbeauftragten während 60 Minuten Röntgenbildanalyse von Handgepäck

Daniela BUSER, Yanik STERCHI, Adrian SCHWANINGER

*Institut Mensch in komplexen Systemen
Hochschule für Angewandte Psychologie
Fachhochschule Nordwestschweiz
Riggenbachstraße 16, CH-4600 Olten*

Kurzfassung: Die aktuelle EU-Verordnung 2015/1998 beschränkt die visuelle Inspektion von Handgepäck an Flughafen auf 20 Minuten. In dieser Studie (Buser et al., in press) führten zwei Gruppen von Screenern eine einstündige simulierte Handgepäckscreening-Aufgabe durch. Eine Gruppe analysierte Röntgenbilder jeweils 20 Minuten und machte danach zehn Minuten Pause, während die andere Gruppe 60 Minuten durchgehend arbeitete. Beide Gruppen konnten ihre visuelle Inspektionsleistung während 60 Minuten aufrechterhalten. Pausen hatten keinen Einfluss auf die Leistung, jedoch berichtete die Gruppe ohne Pausen, etwas mehr Distress. Folgestudien an Flughäfen sollten den Einsatz längerer Inspektionszeiten untersuchen, um zu entscheiden, ob die aktuelle EU Verordnung empirisch begründbar ist, oder ob sie angepasst werden sollte.

Schlüsselwörter: Visuelle Suche, Röntgenbild-Inspektion, Aufgabendauer, Pausen, Target Prevalence, Flughafensicherheit

1. Literatur

Buser, D., Sterchi, Y., & Schwaninger, A. (in press). Why stop after 20 minutes? Breaks and target prevalence in a 60-minute X-ray image inspection task. *International Journal of Industrial Ergonomics*.



Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.

Digitale Arbeit, digitaler Wandel, digitaler Mensch?

66. Kongress der
Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

TU Berlin
Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme

HU Berlin
Professur Ingenieurpsychologie

16. – 18. März 2020, Berlin

GfA-Press

Bericht zum 66. Arbeitswissenschaftlichen Kongress vom 16. – 18. März 2020

**TU Berlin, Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme
HU Berlin, Professur Ingenieurpsychologie**

Herausgegeben von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Dortmund: GfA-Press, 2020
ISBN 978-3-936804-27-0

NE: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft: Jahresdokumentation

Als Manuskript zusammengestellt. Diese Jahresdokumentation ist nur in der Geschäftsstelle erhältlich.
Alle Rechte vorbehalten.

© **GfA-Press, Dortmund**
Schriftleitung: Matthias Jäger

im Auftrag der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. ist es nicht gestattet:

- den Kongressband oder Teile daraus in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) zu vervielfältigen,
- den Kongressband oder Teile daraus in Print- und/oder Nonprint-Medien (Webseiten, Blog, Social Media) zu verbreiten.

Die Verantwortung für die Inhalte der Beiträge tragen alleine die jeweiligen Verfasser; die GfA haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Screen design und Umsetzung

© 2020 fröse multimedia, Frank Fröse

office@internetkundenservice.de · www.internetkundenservice.de